

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
<b>Herausgeber:</b>	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
<b>Band:</b>	100 (1958)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Die Anwendung der «Serovakzination mit Stimulans» bei der Bekämpfung der Viruspest der Schweine.** Von B. Sémerdjeiev, St. Christov und V. Matéva. Bull. Off. Intern. Epizooties 47, 687, 1957.

Bei der Kombination von aktiver und passiver Immunisierung – sei es, daß das Virus gleichzeitig mit dem Serum oder kurz vorher oder kurz nachher gespritzt wird – behindert das Serum die normale Entwicklung der aktiven Immunität. Die Autoren führten Versuche durch, bei denen Virus, Serum und ein Stimulans, zusammengesetzt aus Coffein und Alaun, gleichzeitig, jedoch getrennt an verschiedenen Körperstellen appliziert wurden. Es entstand, unbeeinflußt durch die Serumgabe, eine Immunität von guter Wirksamkeit bis zu 7 Monaten nach der Vakzination. Die Resultate aus der Praxis (1954/55 an etwa 20 000 Schweinen in pestverseuchten Beständen) befriedigten sehr.

*R. Schweizer, St. Gallen*

**Erfahrungen mit Nebennierenpräparaten beim Hunde.** Von L. F. Müller, Deutsche Tierärztl. Wochenschrift, 65, 4, 86, 1958.

Nach Erörterung des Wirkungsmechanismus der Cortisonpräparate erwähnt der Verfasser den im allgemeinen guten Erfolg bei Dermatosen, besonders auch bei der Otitis externa. Selbst bei der verrukösen Form der Otitis kann man stets einen Rückgang der akut entzündlichen Erscheinung beobachten. Der damit verbundene Rückgang der Schwellung und das Verschwinden des Juckreizes wirken oftmals überraschend günstig, auch bei Ulcerationen. Akute Ekzeme sprechen oftmals gut auf lokale oder allgemeine Cortisonbehandlung an, wobei der Pruritus verschwindet, was in vielen Fällen schon wesentlich zur Heilung beiträgt; bei der chronischen Form ist die Wirkung unsicher und die Behandlung wird leicht zu teuer. Nicht rheumatische Arthritiden sprechen oftmals gut auf intraartikuläre Injektion mit Hydrocortison an. Ein noch wenig bekanntes Anwendungsgebiet bildet die Prophylaxe von Operationszweifällen, namentlich bei schon stark geschwächten Patienten, für Hysterektomie auf Pyometra oder die Enterotomie bei Fremdkörpern usw. *A. Leuthold, Bern*

## VERSCHIEDENES

### Ausübung der tierärztlichen Praxis in Tunis

Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit gibt bekannt, daß gemäß einer Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in Tunis die tunesische Regierung durch Gesetz vom 15. März 1958 die Ausübung des tierärztlichen Berufes neu geregelt hat. Danach dürfen künftig nur Personen, die die tunesische Staatszugehörigkeit besitzen, den Beruf des Tierarztes ausüben. Ausländische Tierärzte, die bereits über eine Bewilligung zur Tätigkeit im Berufe verfügen, dürfen in demselben auch weiterhin arbeiten. Neue Bewilligungen werden erteilt, jedoch nur ausnahmsweise und mit dem Recht der Möglichkeit des Entzuges. Eine Kommission hat solche Gesuche zur Ausübung der Tierarztpraxis zu prüfen, wobei neuerdings die von den Veterinär-medizinischen Fakultäten Bern und Zürich erteilten Diplome anerkannt werden.

*Eidgenössisches Veterinäramt*

## Jahresrechnung der GST 1957/58

## Einnahmen

1. Jahresbeiträge . . . . .		Fr. 24 300.60
2. Zinsen	brutto	netto
	1489.45	1041.05
3. Diverses		
Verrechnungssteuer . . . . .		Fr. 627.55
Verband Schweizerischer Tierarzneimittel-		
grossisten . . . . .		Fr. 3 887.—
AHV-Kautionsversicherung, Gewinnanteil . . .		Fr. 120.90
Verschiedene Einnahmen . . . . .		Fr. 59.50
		<u>Fr. 4 694.95</u>
		<i>Total Einnahmen</i>
		<u>Fr. 30 036.60</u>

## Ausgaben

1. Archiv		
Orell Füssli, Zürich . . . . .		Fr. 12 056.90
Honorare an Autoren . . . . .		Fr. 4 707.95
Chefredaktor, Honorar und Spesen . . . . .		Fr. 1 299.65
		<u>Fr. 18 064.50</u>
2. Verwaltungskosten		
Vorstandssitzungen und Rechnungsrevisoren . .		Fr. 2 533.40
Delegationen und Spezialkommissionen . . . .		Fr. 1 045.10
Geschäftsführer, Honorar Fr. 1000.— und Spesen		
Fr. 350.85 inkl. Stellenvermittlung . . . . .		Fr. 1 350.85
Quästor, Honorar und Spesen . . . . .		Fr. 669.50
Tierzuchtkommission . . . . .		Fr. 519.90
Beitrag an Tierärztliche Vereinigung für Fleisch-		
hygiene (Revision der eidgenössischen Fleisch-		
schauberordnung) . . . . .		<u>Fr. 1 000.— Fr. 7 118.75</u>
3. Drucksachen und Büromaterial		
inkl. Erinnerungsschrift Prof. Dr. Flückiger . .		Fr. 1 734.85
4. Beiträge, Versicherungen usw.		
Ärztekrankenkasse, Schweizerische Milchkomis-		
sion, AHV-Kautionsversicherung, Wehrsteuer		
usw. . . . .		Fr. 414.45
Beiträge an Kurse, kantonaler und regionaler Sek-		
tionen . . . . .		Fr. 425.95
An Tierzucht- und Exkursionskasse . . . . .		Fr. 500.—
		<u>Fr. 1 340.40</u>
5. Diverses		
Porti für Nachnahmen . . . . .		Fr. 77.10
Postcheckspesen, Depotgebühren und Spesen . .		Fr. 123.05
Generalversammlung, inkl. Referentenhonorare .		Fr. 2 134.40
Verschiedenes . . . . .		Fr. 189.10
		<u>Fr. 2 523.65</u>
		<i>Total Ausgaben</i>
		<u>Fr. 30 782.15</u>

## Schlußrechnung

Ausgaben . . . . .	Fr. 30 782.15
Einnahmen . . . . .	Fr. 30 036.60
	<i>Rückschlag pro Rechnungsjahr</i>
	<u>Fr. 745.55</u>

**Vermögensrechnung**

Postcheckguthaben . . . . .	Fr. 7 017.95
Kontokorrentguthaben . . . . .	Fr. 5 182.—
Ausstehende Jahresbeiträge . . . . .	Fr. 1 060.—
Wertschriften laut Verzeichnis . . . . .	Fr. 52 000.—
Vermögen per 30. Juni 1958 . . . . .	Fr. 65 259.95
Vermögen per 30. Juni 1957 . . . . .	Fr. 66 005.50
	<hr/>
<i>Rückschlag</i>	Fr. 745.55

**Tierzucht- und Exkursionskasse**

Bestand von Sparheft Nr. 17237 per 30. Juni 1957 . . . . .	Fr. 2 209.30
Beitrag der Gesellschaft . . . . .	Fr. 500.—
Zins auf Sparheft: brutto Fr. 56.05; netto . . . . .	Fr. 42.—
	<hr/>
Ausgaben . . . . .	Fr. 900.—
	<hr/>
<i>Vermögen per 30. Juni 1958</i> . . . . .	Fr. 2 751.30
	<hr/>
	Fr. 1 851.30

Sempach (Station), den 17. Juli 1958.

Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte  
Der Quästor: *A. Kuhn***Sterbekasse und Hilfsfonds der GST****Betriebsrechnung 1957***Einnahmen*

Übertrag des Deckungskapitals vom Vorjahr . . . . .	Fr. 366 500.—
Mitgliederbeiträge 1957 . . . . .	Fr. 12 422.85
Zinseinnahmen . . . . .	Fr. 11 472.95
Saldo Bewertungskorrektur . . . . .	Fr. 178.—
Entnahme aus dem Hilfsfonds . . . . .	Fr. 224.90
	<hr/>
	Fr. 390 798.70

*Ausgaben*

Auszahlungen im Erlebensfall . . . . .	Fr. 5 000.—
Auszahlungen im Todesfall . . . . .	Fr. 7 750.—
Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 1 548.70
Deckungskapital am Ende des Jahres 1957 . . . . .	Fr. 376 500.—
	<hr/>
	Fr. 390 798.70

**Schlußbilanz per 31. Dezember 1957***Aktiven*

Postcheckguthaben . . . . .	Fr. 4 739.22
Bankguthaben auf Sicht . . . . .	Fr. 14 858.—
Wertschriften . . . . .	Fr. 391 144.95
	<hr/>
	Fr. 410 742.17

## Passiven

Deckungskapital . . . . .	Fr. 376 500.—
Stiftungskapital (Hilfsfonds) . . . . .	Fr. 34 242.17
	<hr/>
	Fr. 410 742.17

Zürich, 12. April 1958.

Sterbekasse und Hilfsfonds der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte  
Der Präsident: *H. Heusser*      Die Verwalterin: *Gewerbebank Zürich*

## PERSONNELLES

**L. B. Lutta, a. Bezirkstierarzt, Davos, 80jährig**

Am 8. Juli dieses Jahres konnte Tierarzt Luzius Balthasar Lutta in Davos in voller Rüstigkeit seinen achtzigsten Geburtstag feiern. Der Jubilar schloß das veterinär-medizinische Studium 1901 mit dem Staatsexamen in Zürich ab. Seine erste Praxis eröffnete er in Küblis im Prättigau, um dann 1909 ins Hochtal Davos überzusiedeln, wo er bis vor wenigen Jahren mit großem Verantwortungsbewußtsein sein tierärztliches Können in den Dienst der Bauernschaft stellte. Von 1927–1952 war L. B. Lutta Bezirkstierarzt des Bezirks Oberlandquart.

Der Jubilar ist Ehrenmitglied und Nestor der Gesellschaft Bündnerischer Tierärzte, und auch heute noch nimmt er teil an deren fachlichen und gesellschaftlichen Anlässen.

Mancher Junge könnte sich am Standesbewußtsein des ältesten Bündner Tierarztes ein Vorbild nehmen.

In voller geistiger und körperlicher Frische tritt Tierarzt Lutta nun ins neunte Lebensjahrzehnt. Wir gratulieren dem Jubilaren herzlich und wünschen ihm noch viele Jahre ein unbeschwertes Otium cum dignitate. *P. Flütsch, Davos*

**† Veterinäroberst Dr. Rudolf Schneider**

Verursacht durch Emboliefolgen, die längeres, geduldig ertragenes Kranksein bedingten, starb im vergangenen Monat Mai, im 80. Lebensjahr, Oberst Dr. Rudolf Schneider, gewesener Chef-Pferdarzt der ehemaligen Pferde-Regieanstalt in Thun.

Der Verstorbene besuchte die Elementarschule in Ebnat, seiner geliebten Toggenburgischen Heimat, das Gymnasium in St. Gallen und absolvierte das Veterinärstudium an der tierärztlichen Fakultät in Zürich, wo er auch doktorierte. Sein fachliches Wissen und Können ergänzte er als Assistent erfahrener Praktiker und durch Besuch ausländischer Fakultäten.

Die Auszeichnung, mit der er sein Fachstudium abschloß, begründete seine Wahl zum Pferdarzt des Haras fédéral in Avenches und anschließend seine Anstellung an der Eidgenössischen Pferde-Regieanstalt, von der er, nach erreichter Dienstaltersgrenze, zurücktrat.